

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Magold.

No 41.

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M. — S., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 S., Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag den 6. April

Inseratsgebühren für die Spalteige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1889.

## Am t l i c h e s.

Magold.

### An die Ortspolizeibehörden,

betreffend Maßnahme gegen das Stromertum.

Die Ortspolizeibehörden werden hiemit abermals auf die im Amtsblatt No. 10 von 1888 enthaltenen Erlasse des K. Ministeriums des Innern vom 21. März v. J., betreffend Maßnahme gegen das Stromertum, zur genaueren Nachachtung hingewiesen.

Zwecklos und ohne Substanzmittel umherziehende Stromer sind vor allem zu veranlassen, daß sie sich über ihre Persönlichkeit ausweisen, event. sind dieselben zu stützen und dem Oberamt vorzuführen.

Das Oberamt erwartet, daß die einzelnen Ortspolizeibehörden mit aller Strenge den umherziehenden Stromern entgegenzutreten, es erscheint dies umso mehr gerechtfertigt, als sich mit dem Eintritt der besseren Jahreszeit jedem Arbeitsfähigen und Arbeitslustigen leicht Gelegenheit zum Arbeiten bietet.

Den 4. April 1889.

K. Oberamt. Dr. G u g e l.

## Tages-Neuigkeiten.

Herrenberg, 2. April. Bei der Schlupprüfung des Winterkurses der hiesigen Haushaltungsschule zeigten die Schülerinnen in der Haushaltungskunde, in Industriearbeiten und in den Fortbildungsfächern recht schöne Kenntnisse. Aus Anlaß der Gesundheitslehre und Krankenpflege wurden die neuangekauften Modelle von der menschlichen Haut, den Nerven, vom Auge, von Herz und Lunge und den Luftwegen vorgezeigt und erläutert, was allgemeines Interesse erregte. Die aufgelegten Heite und die vielen Handarbeiten vom Fickstrumpf bis zum Herrenhemd und die feineren Strick- und Häkelarbeiten zeugten von Pünktlichkeit und großem Fleiß und fanden allseitigen Beifall. Am Mittwoch den 24. April vorm. 11 Uhr findet die Eröffnung des Sommerkurses statt, wozu wir frohliches Gedenken wünschen.

Schwurgericht Tübingen. Das hiesige Schwurgericht hat den verurteilten Wegger Friedrich Stengel von Reudering wegen fahrlässigen Mordes zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Stengel hat in einer Verhandlung vor Gericht, wie er angab, aus Verzweiflung verschwiegen, daß er in den 70er Jahren einigemal bestraft worden war, aber bald darauf selbst Schritte gethan, dieses Verbrechen einzustellen.

Stuttgart, 3. April. Die Kammer der Abgeordneten ist mit dem heutigen Tage wieder zusammengetreten. Tagesordnung: Bericht der Finanzkommission über die Prüfung der Staatsfinanzverwaltung vom 1. April 1885 bis 31. März 1887. Da die Kommission nichts zu erinnern hat, wird der Gegenstand ohne Debatte erledigt. Präsident von Hohlf heißt die Abgeordneten willkommen und widmet dem Senior der Rittersbank v. Varnbüler Worte ehrender Gedächtnisses. Unter den Einläufen sind mehrere Wahlanfechtungen, ferner Petitionen um Abänderung von Steuererlassen, besonders Getränkesteuer, Umgeld, und um Gehaltserhöhung. Man tritt in die Tagesordnung ein.

Die Vorlage betreffs Erhöhung der Gehälter der Staatsbeamten erfordert nahezu 2 Mill. M. und verteilt sich auf 12 525 Beamte mit einem Gehalt von 19 Mill. M.; hinzukommt die Aufbesserung der Bezüge der Geistlichen und Schullehrer.

Am 1. April sind alle diejenigen ehemaligen Soldaten zum Landsturm übergetreten, welche im Jahr 1850 geboren sind, also nunmehr das 39. Lebensjahr erreicht haben. Dieser Jahrgang begreift die letzten Kampfgenossen aus dem Jahr 1870/71

in sich, sofern sie nicht vorzeitig zum Zweck des Krieges eingetreten oder Berufssoldaten geworden sind. Diese Klasse hat bereits einmal dem Landsturm angehört, wurde aber nach dem neuen Militärgesetz im Februar vorigen Jahres nochmals zur Landwehr übergeschrieben und tritt nach demselben Gesetz nunmehr wieder in den Landsturm zurück.

Ohlingen, 1. April. Die Amtsversammlung hat, um den Bezirksangehörigen das Einlegen von Ersparnissen zu erleichtern, nunmehr für jede Gemeinde einen Ortspfleger gewählt, der ermächtigt ist, Einlagen von 20 S. bis zu 100 M. in Empfang zu nehmen und dieselben an die Oberamtsparcasse einzusenden, wozu denselben die nötigen Postwertzeichen unentgeltlich zugestellt werden.

Bejigheim, 1. April. (Aus Posen.) Wie der „N. u. E.“-Bote mitteilt, sind heute die 20 Württemberger, welche eine Besichtigungstour nach Posen unternommen haben, wieder von dort zurückgekehrt. Dieselben haben teils sich dort angekauft, teils haben sie gepachtet.

Sulz a. N., 1. April. Die Bohrungen nach Steinkohlen werden noch immer eifrig fortgesetzt. Bis jetzt ist eine Tiefe von rund 600 Meter erreicht. Der Bohrer arbeitet in einer Thonmasse, welche wahrscheinlich der Formation des Tostliegenden zugehört. Ist die Formation durchbohrt, so kommt der Bohrer in die Steinkohlenformation.

Ellwangen, 29. März. Im württembergischen Oberland gelang es der Behörde, einen sogenannten Bierdoctor auszuheben. Die bei ihm vorgefundenen Korrespondenzen haben ergeben, daß von einer Menge von Bierbrauereischmieralien der schlimmsten Sorte von ihm bezogen wurden, wie: Kristallganzbierkläre, Dickzuckerbiercouleur, Mouffierpulver, Natron, Weinsteinäure u. Infolgedessen sind in neuester Zeit bei vielen Bierbrauereigerichtliche Hausdurchsuchungen vorgenommen worden; es werden die Strafbesimmungen des Nahrungsmittelgesetzes auf solche Bierpilscher mit allem Recht ihre Anwendung finden.

Frankfurt a. M., 4. April. Die Frankfurter Zeitung meldet aus Paris: Die Royalisten brandmarken die Flucht Boulangers als Feigheit, die eigenen Komitemitglieder bezeichnen sie als Pöbelerei. Boulanger hinterläßt kolossale Schulden bei Bankiers, die an ihn glaubten. Er wird für bankrott erklärt werden. Der Antrag auf gerichtliche Verfolgung gegen ihn und die anderen Abgeordneten, die Komitemitglieder sind, wird wahrscheinlich heute bei der Kammer eingebracht bei gleichzeitiger Vorladung oder Verhaftung der nichtparlamentarischen Mitglieder.

In Frankfurt a. M. vergiftete sich dieser Tage ein Dienstmädchen, weil sie glaubte, den Tod der drei Kinder ihrer Herrschaft verschuldet zu haben. Das Mädchen glaubte die Krankheit Diphtheritis eingeschleppt zu haben.

Leipzig, 29. März. Schon seit einer Reihe von Jahren klagen die Oberschlesischen Großgrundbesitzer darüber, daß die ihnen zu Gebote stehenden außerordentlich billigen Arbeitskräfte sich bei Eintritt der Feldarbeit immer mehr nach Sachsen wenden, wo sie gegen einen weit höheren Lohn als daheim ihre Arbeitskraft verwerten. Im Herbst kehren sie dann in ihre Heimat zurück. Man nennt das „Sachfengängerei“ und die Großgrundbesitzer möchten durch Zwangsmaßnahmen aller Art gegen Recht und Humanität diese Leute an ihre Scholle fesseln, ja sogar der Fürst-Bischof von Breslau hat, nachdem die Presse über für und wider in dieser Sache sich weitläufig ausgesprochen, einen Hirtenbrief erlassen, in welchem er die „Sachfengängerei“

zwar bedauert, jedoch der Ansicht ist, daß man sie den Leuten nicht verbieten könne. Im übrigen mahnt er die Arbeiter, in der Fremde ihrem Glauben und ihren Sitten treu zu bleiben. Könnten sich die Großgrundbesitzer entschließen, an die Arbeiter billige Pachtländerereien abzugeben, damit sie auf diese Weise zu einer besseren Existenz gelangten, so würden viele derselben gewiß sehnlichst bleiben und freiwillig auf die „Sachfengängerei“ Verzicht leisten.

Hannover, 1. April. Regierungspräsident Graf v. Bismarck hat an die ihm unterstellten Verwaltungsbehörden eine Generalverordnung erlassen, worin er zur Verminderung des Schreibwerks mehrere Punkte zur Beachtung empfiehlt. Insbesondere sollen alle unnötigen Versicherungen der Ehrerbietigkeit, welche häufig zu einem schleppenden und störenden Saubau führen, weggelassen, ebenso alle veralteten Wörter und Wendungen.

Berlin, 25. März. (Militärisches.) Nach amtlichen Angaben existierten im Etatsjahr 1887/88 an militärischen Pensionären in Preußen 50 Generale der Infanterie und Cavallerie, 173 Generalleutenants, 188 Generalmajors, 438 Obersten, 475 Oberstleutenants, 1045 Majors, 1018 Hauptleute und Rittmeister, 124 General- und Oberstabsärzte, 640 Premier- und Secondelieutenants, 179 Stabs- und Assistenzärzte, an welche zusammen in dem genannten Zeitraum 12 922 577 M. gezahlt wurden, sowie 28 Auditeure und 1513 Militärgeistliche und Verwaltungsbeamte. In Württemberg war der Stand der militärischen Pensionäre folgender: 3 Generalleutenants, 6 Generalmajors, 12 Obersten, 29 Oberstleutenants, 33 Majors, 80 Hauptleute und Rittmeister, 32 Lieutenants, 5 General- und Oberstabsärzte, 12 Stabs- und Assistenzärzte, 6 Auditeure und 46 Verwaltungsbeamte. Insgesamt wurden an militärischen Pensionen in Deutschland mit Ausschluß Bayerns im Jahre 1887/88 M. 16 605 902,99 gezahlt.

Berlin, 1. April. Pariser Berichten zufolge bereitet sich Boulanger jetzt auf seine Verhaftung vor. Einem Besucher, der von der Möglichkeit sprach, daß man ihn im Gefängnisse vergiften könnte, erwiderte er sehr ernst, das sei allerdings möglich, aber dann wehe den Mördern! Sein Kopf werde viele Köpfe kosten! Die öffentliche Meinung ist sehr beunruhigt und die Erbitterung der Opportunisten groß. Gestern waren mehrere hundert Besucher bei Boulanger, die sich ihm für jede That und jedes Unternehmen zur Verfügung stellten.

**Ganz seid. bedruckte Foulards Mt. 1.90** bis 6.25 p. Met. — vers. in einzelnen Roden porto- und zollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depot G. Henneberg (R. u. R. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Vorsicht hat nie geschadet, dies sollte sich Jeder, auch der gesunde Mensch sagen und bei der kleinsten Verdauungsstörung: Saures Aufstoßen, belegte Zunge, Magenbräun, Appetitlosigkeit u. sofort ein geeignetes Mittel, wie es die Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen sind, anwenden, dann hat man sich nie Vorwürfe zu machen, nachlässig gewesen zu sein. Man achte genau darauf, das echte Präparat, welches à Schachtel 1 M. in den Apotheken erhältlich, und keine wertlose Nachahmung zu bekommen.

Weitere Tages-Neuigkeiten folgen in einer Beilage.

Hierzu das Unterhaltungsblatt No 14.

Verantwortliche Redaktion: Hermann Schmidt in Magold. Druck und Verlag bei G. W. Jäger'scher Buchdruckerei in Magold.

Stadt-Gemeinde Nagold.

### Verkauf

von  
**Paub- und Nadel-  
Stammholz u. Stangen.**

am  
Montag den 8. April  
im Distrikt Kiltberg, Abt. Buchschläge,  
Hirschholz, Buch und Wolde:

- I. einzeln:
  - 10 Eichen, je bis zu 1 Zm. stark;
  - 30 stärkere und schwächere Blattbuchen, Linden Birken und 1 Ahorn;
- II. in kleinen Losen:
  - 60 Kottannen-Klöbe, 4,5 m und 9 m lang I. II. u. III. Klasse, erster Qualität für Sägewerkbesitzer, Schreiner und Rübler, sowie einzelne stärkere und schwächere Forchen;
- III. 50 hagbuche und eichene Wagnertangen;
- IV. 300 rottanne Gerüst-, Zaun- und Hopfenstangen und 600 Zaunsteden.

Zusammenkunft morgens 9 Uhr auf der Straße nach Freudenstadt beim alten Stundenstein. Auszüge wären zu bestellen bei der

Stadtdrucker.

Beuren.

Bei der hiesigen Gemeindepflege liegen für gefehliche Sicherheit zu 4%  
**500 oder 600 M.**  
zum Anleihen parat.  
Den 2. April 1889.

Gemeinderat.

Nagold.

Mein Lager in

### Kochherden

ist wieder mit den besten & neuesten Modellen in allen Größen aufs Reichhaltigste ausgestattet und empfiehlt solche zu billigsten Preisen.

**Heinrich Müller.**

Nagold.

Ein geordneter kräftiger Knabe findet als

### Mechaniker-Vehrling

unter billigen Bedingungen eine Stelle bei

Mechaniker Hermann.

Kaltdreherei Sulz.

Freichen

### Bau- & Dung-Kalk

pr. Sri. 16 P. stets vorräthig bei  
H. Herrmann jr.

!An Jedermann!



Hatterbach.  
Unterzeichneter verkauft am Montag den 8. April, mittags 1 Uhr 7 Stück

### Mutterseife

mit 6 Kammern, gesunde, hautreine Ware.

Selber & Hirsch.

### Amfliche und Privat-Bekanntmachungen.

## Lateinschule Nagold.

Für diejenigen Knaben, welche mit Beginn des neuen Schuljahrs in die hiesige Lateinschule eintreten sollen, findet eine Aufnahmeprüfung  
am **Freitag den 12. April 1889, vormittags 8 Uhr**  
im Lokal der Kollaboraturklasse statt.  
Nagold, den 5. April 1889.

Präzeptor Föll.

## Gemüse- & Blumensämereien

in garantiert frischer, keimfähiger Ware, sowie echte zweischürige  
**Esparfette und Grassamen**  
empfiehlt billigt

### Gärtner Raaf, Nagold.

Eine größere Parthie hochstämm.

**Obstbäume, sowie Zwergbäume**

gibt billigt ab

der Obige.

Sulz b. Wildberg.

## Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Donnerstag den 11. April 1889**

in das Gasthaus zur **Krone** hier

freundlichst einzuladen.

**Karl Röhm,**

Sohn

des † Joh. Michael Röhm,  
Bauers.

**Katharine Dürr,**

Tochter

des † Phil. Dürr, Bauers  
in Walddorf.

Mein Lager in fertigen

## Möbeln, Spiegeln & Sesseln

empfehle ich in solider Arbeit bei billigem Preis.

### Jr. Lutz, Möbelschreiner.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des

**Norddeutschen Lloyd**

kann man die Reise von

**Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des

**Norddeutschen Lloyd**

von

**Bremen** nach

**Ostasien**

**Australien**

**Südamerika**

Kaheres bei den General-Agenten

**Johs. Rominger,**

**Stuttgart,**

oder dessen Agenten:

**Gottlob Schmid, Nagold,**

**John. G. Koller, Altensteig,**

**Ersch. Schall, Calw, am Markt.**

### Jeder Viehbesitzer!

lamm Meien u. ähnl. Körnerfruchtteile, welche er an Schaf u. Nindvieh verfüttert, die aus Doppelt nützlicher verwerthen, wenn solche nach u. gesund, einfach, billig, Verfahren rechtzeitig z. Bittern, nicht verdirbt, Wohl, erfrischen, jodurirt werden. Näher. i. m. z. Aufl. erfrischen, gelagert, gekühlt, Schritt, welche auch die Anwendung enthält: wie unruhige Schmeine durch etwas milchigen Rosenkerbel u. daher auch leicht ertragen u. gewickelt werden können. (Vergl. Rosen. v. i. M. enthält). Preis. 1/2 Kreuzer. Hauptvertriebend. alle Buchhandlungen.

**Gottfr. Walz, Del. in Nagold (Württ.)**  
\*) Auch nimmt d. Reich. u. St. Befehlungen auf diese so wertvolle Schrift entgegen.

Ruppingen.

Der Unterzeichnete hat einen schönen gelbblauen, stark jährigen



### Farren,

Simmthaler Rasse, zu verkaufen. Jeden Tag kann ein Kauf abgeschlossen werden.

**Christoph Friedrich Koller.**

Nagold.

### Geschäfts-Empfehlung.

Dem verehrl. Publikum mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich meinen Beruf als Maurer und Steinhauer nunmehr selbstständig ausführen werde, und bitte daher bei vorkommenden Bauarbeiten um Zuwendung gütiger Aufträge, die ich schnell, pünktlich und billig ausführen werde.

**Gottlieb Hertforn,**

**Maurer und Steinhauer.**



Nagold.

Alle Sorten selbstgemahlene

## Kunstmehl,

namentlich schwachstarkes Brotmehl, empfiehlt zu billigen Preisen

**Gottlieb Lehre,**  
Kunstmühle.

**Carl Rapp,**

Nagold.



Grosse  
Auswahl  
aller Neuheiten.  
Preise billig!

Nagold.

Für einen pünktlichen  
Zinszahler werden

**1700 Mk.**

Anlehen gegen ganz gute unterpfändliche Sicherheit in Gütern gesucht. Von wem? sagt

die Redaktion.

Nagold.

### Ledertreibriemen,

**Näh- & Binderriemen**

empfiehlt zu billigen Preisen

**Haufer, Sattler.**

Nagold.

### Meinen Garten

in den sog. Gändwiesen, neben Drchscherer Schnabel, setze ich dem Verkauf aus.

**Chr. Schweizer.**

Nagold

Ein wohlgezogener Knabe, der die

### Dreherei

zu erlernen wünscht, findet unter billigen Bedingungen eine Lehrstelle bei

**Wilh. Benz, Dreher.**

Oberjettingen.

Eine Partie

### schönen Bux

ist sogleich zu verkaufen; zu erfragen bei

**Baumgärtner Baur, B.**

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheim. Hofrath in Bonn, gefertigte:

### Stollwerck'sche

**Brust-Bonbons,**

seit 50 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Als Linderungsmittel gegen  
**Husten, Heiserkeit und  
katharrhalische Affectionen**  
gibt es nichts Besseres.

Vorräthig in versiegelten Packeten zu 40 und 25 Pfg. in den meisten guten Kolonialwaaren-, Droguen-, Geschäften und Conditoreien, sowie in Apotheken, durch Firmen-Schilder kenntlich.

**Reisszeuge**  
bei **G. W. Zaiser.**



Nagold.

# Anzeige.

Nächsten Dienstag u. Mittwoch den 9. und 10. April

schlage ich  
**Magsamen & Bucheln**  
für Kunden.  
**J. Reuttschler jr.**

Nagold.

Neuheiten in

## Rüsche und Schleifen

empfeht

**Chr. Bucher.**

**Schollenbrecher, Wiesen- und Acker-Eggen,**

neue Sorte von

## Flander-Pflügen

fertigt billigt

N. Theurer, Nagold.

Glatte dreiteilige

## Acker-Walzen,

mit drehbarem Vordergestell äußerst billig bei Obigem.

Ruppingen,

Station Herrenberg.

**Kainit & Thomasphosphatmehl,**  
**Palmtuchen**

hat auf Lager, und

## Chilifaltpeter

kann von Mitte März an bezogen werden und empfiehlt solches zu billigsten Tagespreisen

S. J. Weber.

Bestellungen nimmt entgegen Herr  
**Günther z. Schwanen in Nagold.**

## Holland-Amerika

NIEDERLANDISCH-AMERIKA-NISCHE



DAMPF-SCHIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT.

**Linie Nord-Amerika:**  
Abfahrt jede Woche nach New-York.

**Linie Süd-Amerika:**  
Abfahrt jeden Monat nach Montevideo, & Buenos Ayres.

Die prachtvollen I. Klasse-Dampfer haben ausgezeichnete Einrichtungen für I., II., und III. Klasse Passagiers.

Rascheste Beförderung. Vorzügliche Verpflegung. Billigste Preise.

Nähere Auskunft erteilen  
Die Direktion in Rotterdam.

Die General-Agenten:  
**LANGER & WEBER, Heilbronn,**  
**HERMANN ANSELM & Co. Stuttgart,**  
sowie deren Agent:  
**Heinrich Müller, Nagold.**

Nagold.

Ein kräftiger, gut erzogener Knabe findet gute

## Lehrstelle

bei einem Schmiedmeister. Wo? sagt das Komptoir d. Bl.

Nagold.

# Verschönerungs-Verein.

Die Mitglieder dieses Vereins (wer also im letzten Jahre mindestens 1 M. Beitrag in die Vereinskasse bezahlt hat) werden hiermit zu der alljährlichen Frühlings-

## Plenar-Versammlung

auf Montag den 8. April,  
abends 8 Uhr

in das Gasthaus von Herrn Bierbrauer **Köhler** eingeladen.  
Die Gegenstände der Verhandlung stehen in den Statuten.

Der Ausschuss.

## Vergrosserungen

werden nach jedem kleinen, wenn auch verbleichten Bilde Verstorbener oder entfernter Personen in jedem gewünschten Format bis zur vollen Lebensgröße (ca. 1/2 Meter) künstlerisch gezeichnet. Muster zu Dienst. Für Portrait-Aufnahmen in jeder Größe und Genres ist mein Atelier **täglich** bei jeder Witterung geöffnet und hält sich bestens empfohlen. Ansichten von Nagold und Umgebung in großer Auswahl im

Photographischen Atelier von C. Holländer in Nagold.

Nagold.



## Erwigen und dreiblättrigen Klee samen,

von Seide gereinigt,

**Bedderlesklee samen, Wicken,**  
in bester keimfähiger Ware empfiehlt billigt

**J. A. Scholder.**

Die Heilanstalt Stetten i. N. sucht tüchtige junge

## Männer als Wärter.

Handwerker, z. B. Schreiner, Dreher, Gärtner werden vorgezogen. Gute auch parramtl. Zeugnisse erforderlich. Sofortiger Eintritt. Auch wird dort pro 1. Mai 1 tüchtiger **Messer** gesucht.

Oekonomie Verwaltung.

## Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit beehre mich, einem tit. Publikum von Nagold und Umgegend die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich

**Frau Kommissionär Sipp**

eine Agentur meiner

**Kunstfärberei und Gemischen Waschanstalt**

übertragen habe.

Hierbei empfehle ich mich im Auffärben und chem. Reinigen von unzerstörten Damen- und Herrenkleidern, Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Blische aller Art u. s. w. und sichere bei schnellster Ausführung die billigsten Preise zu.

**Wilhelm Holzherr,**

Kunstfärberei u. Gem. Waschanstalt, Pforzheim.

**Nach Nord- & Südamerika**



finden Reisende und Auswanderer stets vorzügliche Gelegenheiten mit Schnell- und Post-Dampfschiffen zu den billigsten Preisen bei dem konzessionierten General-Agenten

**Albert Starker in Stuttgart, Olgastrasse 31.**  
oder dessen Agent:  
**Verwaltungsaktuar Rapp in Nagold.**

Füßingen.

## Maschinen-Ziegelei von Clemens & Decker

empfeht

alle Sorten von hohlen u. Vollmetern, sowie Profilsteine, Drainage-Röhren, Kaminansätze, Dachplatten, einfache & Doppelsalzziegel, sowie alle Sorten hochgradige feuerfeste Steine & Badofenplatten von geschlammtem Thon, sowie schwarzen & weißen Kalk in bester Qualität.

Muster können eingesehen und Bestellungen gemacht werden bei Herrn **Gottfried Walz, Oekonom in Nagold.**

Nagold.

# Das Neueste in

Waschwangen,  
Waschmaschinen,  
Waschwindmaschinen,  
Spaltenmaschinen,  
Reibmaschinen,  
Rudelmaschinen,  
Saftpresen,  
Schneekocher

bestes Fabrikat!  
billigste Preise!

ist eingetroffen bei

**Heinrich Müller.**

Nagold.

Für die rühmlichst bekannte

## Hürtinger Bleiche



nehme auch dieses Jahr Bleichgegenstände an, unter Zusage prompter Bedienung.

**Gustav Seller.**

Ehhausen.

## Schlosserei-Empfehlung.

Nachdem ich mich hier als Schlosser etabliert, empfehle ich mich in allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten, sowohl in Haus- als auch in Anfertigung von Futter- und Schneidmaschinen und Gullepumpen.

Schnelle, pünktliche und billige Bedienung werde zu meinem Geschäftsprincip machen und bitte daher um zahlreichen geneigten Zuspruch.

**Josef Wöttiger, Schlosser.**

Einen jüngeren Gesellen oder auch einen Lehrling nimmt an der Obige.

Wültingen.

## Zuzern

(ewigen Klee samen)

## Rothklee samen,

**Gelbklee samen (Bedderles)**

empfeht bei bekannten besten Qualitäten zu billigen Preisen

**J. G. Summel.**

Calw.

Ein jüngerer tüchtiger

## Arbeiter

kann sofort eintreten bei  
**J. Sprenger, Schuhmacher.**

**20 Jahre in einer Familie!**

Ein Hausmittel, welches eine so lange Zeit nicht vorräthig gehalten wird, bedarf keiner weiteren Empfehlung; es muß gut sein. Bei dem ersten Rater-Bain-Expeller ist dies nachweislich der Fall. Ein weiterer Beweis dafür, daß dieses Mittel volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphast angepriesene Heilmittel versucht, doch wieder zum altbewährten Bain-Expeller greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß dies Hausmittel sowohl bei Gicht, Rheumatismus und Gichterschmerzen, als auch bei Erkältungen, Kopf-, Zahn- und Rückenweh, Seitenstechen u. am stärksten hilft; meist verschwinden schon nach der ersten Einnahme die Schmerzen. Der billige Preis von 50 Pfg. bezw. 1 M. ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung; man hüte sich jedoch vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur Bain-Expeller mit der Marke „Rater“ als echt an. Vorräthig in den meisten Apotheken. — Haupt-Depot: **Walter-Apothek in Heilbronn.** **Künstliche Gichtsteinen werden auf Wunsch: J. W. Richter & Co., Rubezahl 8**



Nagold.  
Bei jetziger Gebrauchs-  
zeit erlaube ich mir frischen  
**Garten-  
Samen**  
in den verschiedensten Ar-  
ten bestens zu empfehlen.  
Karoline Gauss.

**Wer Husten hat,**  
versuche die seit Jahren  
bewährten und hochgeschätzten  
**Spitzwegerich-Bonbons**  
in Packeten à 20 Pfg.  
**Spitzwegerich-Br.-Saft**  
in Flaschchen à 50 Pfg. und höher  
von **Carl Nill** in **Stuttgart**  
zu haben in:  
Nagold bei H. Müller;  
Ebhhausen: J. Hartner;  
Gültlingen: J. Pfeiffer;  
Halterbach: Friedr. Schittenhelm;  
Mötzingen: A. J. Speidel;  
Oberjettingen: J. Fleischle;  
Unterjettingen: W. Widmann;  
Sulz b. Wildberg: Theod. Rall;  
Wildberg: F. Moser.

Nagold.  
Vorzügliches Gaudringer  
**Gütergips**  
halte auch heuer auf Lager  
Christ. Schönn.

**Apfel- und  
Birnbäume,**  
schöner Qualität und vorzüglicher Sor-  
ten empfiehlt zu den billigsten Preisen  
Nagold. Gärtner Blum.

**Haltbare Biscuits**  
aus der Fabrik von  
**Gehr. Stollwerk in Köln.**  
Wohlschmeckend zu Wein, Kaffee,  
Thee, Chocolate, Cacao u. Limonade.  
Die beliebtesten Sorten sind in den  
meisten feineren Kolonialwaren- und  
Dollkatessen-Geschäften, sowie Con-  
ditoreien zu haben.  
Besonders  
empfehlenswerth:  
**Germania-  
Biscuit,**  
sehr schmackhaft  
als Dessert;  
**Kinder-Biscuit**  
leicht verdaulich  
und nahrhaft selbst  
für Kinder von drei  
Monaten ab.  
Verpackt in 1 u. 2 Pfg.-Büchsen, sowie  
ausgewogen.

Nagold.  
Ein wohlgezogener Knabe, der die  
**Flascherei**  
zu erlernen wünscht, findet eine gute  
Behrstelle bei  
Karl Finkenbeiner, Flaschner.

**Sicherste Vertilgung  
von  
Ratten  
und  
Mäusen**  
nur durch  
**Sculein,**  
unschädlich für Menschen  
und Haustiere.  
Nur leicht mit obiger Schutzmarke!  
Zu beziehen gegen Einren-  
dung od. Nachnahme von C.  
Reischmann, Wanger im  
Allgäu. [1083.]

Nagold.  
**Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein.**  
Den Bestellern von Saatkartoffeln wird hiemit angezeigt, daß von heute  
an dieselben abgeholt werden können und zwar:  
a. in Nagold im Hause des Vereinssekretärs.  
b. „ Altensteig „ „ „ Herrn Sailer z. Traube,  
c. „ Wildberg „ „ „ Wiedmaier z. Müttelmühle,  
d. „ Halterbach „ „ „ Rapp z. Lamm,  
e. „ Eßringen „ „ „ Guoth z. Hirch.  
Der Preis beträgt pro Ztr.  
bei Mitgliedern bei Nichtmitgliedern  
a. Für Königin der Frühe 5 M 50 J 5 M 90 J  
b. Für frühe von Nassengrund 5 M 50 J 5 M 90 J  
c. Für späte rote Kartoffel v. Laupheim 3 M 70 J 4 M 10 J  
Da ein größerer Vorrat, als beim Verein bestellt wurde, vorhanden ist,  
so wird noch Jedermann Gelegenheit geboten, seinen Bedarf von Saatkartoffeln  
in genannten Orten zu erhalten. Die Kartoffeln werden auch pfundweise abge-  
geben.  
Zirka 50 Ztr. bairischer **Saatweizen** pr. Ztr. 11 M bzw. 11 M 25 J  
samt ebenfalls in Nagold und Altensteig noch abgegeben werden.  
Den 4. April 1880.

Nagold.  
**Dankagung.**  
Für die vielen wohlthunenden Beweise herzlicher Teilnahme, die  
mein lieber treubeforderter Gatte  
**Ferd. Pfeifer, Privatier,**  
während seiner Krankheit durch Besuche erfahren durfte, sowie für die  
vielen mir gewordenen tröstlichen Beileidsbezeugungen bei dessen so un-  
erwartetem Hinscheiden, ebenso für die schönen reichen Blumenspenden,  
für den erhebenden Gesang des Siederkränzes und die zahlreiche Zeichen-  
begleitung bis zum Ausgang der Stadt, in welcher der Selige so viele  
glückliche Jahre verleben durfte, sage ich hiemit den tiefgefühltesten Dank.  
Die trauernde Witwe:  
**Manette Pfeifer.**

**Dr. Erneste Gessler, prakt. Zahnarzt,**  
früher 1. Assistent am zahnärztlichen Institut der Königl. Universität  
Leipzig.  
**Stuttgart, Königsstr. 365/1, Sprechstunden 8-6 Uhr.**  
Dienstboten und Mitglieder der Krankenkassen ermäßigte Preise.

**„Zacherlin“**  
das Vorzüglichste gegen  
**alle Insekten**  
wirkt mit geradezu scappierender Kraft und rötet das vorhandene Un-  
geziefer schnell und sicher betart aus, daß gar keine Spur mehr  
davon übrig bleibt.  
Man beachte genau:  
**Was in losem Papier**  
ausgewogen wird, ist niemals eine  
„Zacherl-Spezialität“.  
Nur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen  
in Nagold bei Herrn **Heinrich Gauss,**  
Altensteig, Hrn. Chr. Burghardt, Horb, Hrn. G. Sichter, Apoth.,  
Calw, „ G. Stein, Rottenburg, „ Ernst Abbes Wwe.,  
Dornstetten, „ H. Schweyer, Ap., Tübingen, „ C. H. Schneider.  
Herrenberg, „ Franz Zehnder,  
Haupt-Depot:  
**J. Zacherl, Wien, I. Goldschmiedgasse 2.**

Prima Nagold.  
**Saatlinsen**  
sowie  
**Erbsen & Bohnen**  
in best. sortender Qualität empfiehlt  
**Heinrich Müller.**

Nagold.  
**Trau-Ringe**  
in 8 und 14 Kar. Gold,  
**Granat-Muster**  
acht und unacht,  
**Granat-Schloß**  
empfehlen  
**Jr. Günther,**  
Uhrmacher.

Nagold.  
Ein gut geschulter Knabe findet als  
**Seher-Lehrling**  
eine Stelle in der  
**G. W. Zaiser'schen Buchdr.**  
Nagold.  
Für die rühmlichst bekannte  
**Uradher**  
**Naturbleiche**  
nehme ich auch dieses Jahr Bleichge-  
genstände an unter Zusicherung promp-  
ter Bedienung.  
**Gottlob Schmid.**

**Bausand**  
empfehlen  
Hn. Heipeter, Wildberg.  
In der Nacht vom 3. auf den 4.  
April ist auf der Straße von Ebhausen  
gegen Altensteig eine **Stodwende**  
gefunden worden. Der rechtmäßige  
Eigentümer kann dieselbe abholen gegen  
die Unkosten bei  
Straßenwärter Roth in Ebhausen.

**Red Star Line**  
Rothe Stern Linie  
König. Belg. Postdampfer von  
**Antwerpen**  
nach  
**Philadelpia**  
**New York**  
Schnelle Fahrten, gute  
Beverpfelegung, billige Preise.  
Auskunft erteilen:  
von der Becke & Marsily, Antwerpen  
Schmid & Döhlmann in Stuttgart,  
E. W. Koch in Heilbronn,  
Gustav Heller in Nagold.  
Apotheker Th. Nörpel in Wildberg.  
**Gestorben:**  
Den 4. April: Maria Magdalena,  
Ehefrau des verstorbenen Gottlieb  
Freithaler, Weggers, 57 J. 1 M.  
15 T. alt; Beerdigung den 6. April,  
nachm. 1 Uhr.